

Leistungskonzept Kunst der **Grundschule Holzhausen**

GRUNDSCHULE
HOLZHAUSEN



Stand: August 2022

Inhalt

1. Bewertungsgrundlagen	3
2. Zusammensetzung der Gesamtnote	3

1. Bewertungsgrundlagen

Im Fach Kunst orientiert sich die Leistungsbewertung inhaltlich an den Kompetenzerwartungen am Ende der SEP und am Ende der Klasse 4.

Grundlage für die Leistungsbewertung sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Diese umfassen auch die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“, die im Zusammenhang mit dem Unterricht mündlich, schriftlich und praktisch erbracht wurden. Als Leistung werden nicht nur die Ergebnisse, sondern auch die Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen sind zu berücksichtigen.

Grundlage der Beurteilung ist eine kontinuierliche, kriteriengeleitete Beobachtung der individuellen Lernfortschritte in den Bereichen „Bilder betrachten und verstehen“, „Malen“, „Zeichnen und Drucken“, „Plastizieren und Montieren“, „Agieren und Inszenieren“, „Fotografieren und Filmen“ und „Textiles Gestalten“.

Zu den fachbezogenen Bewertungskriterien zählen im Bereich mündliche Mitarbeit:

- Fähigkeit, mit anderen Beiträge für gemeinsame Vorhaben zu planen und zu realisieren (Teamfähigkeit, Kooperationskompetenz)
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und -produkte

Im Bereich der Ausführung von Arbeitsanweisungen:

- Neugier, Offenheit und Experimentierfreude
- Kreativer Umgang mit Techniken, Materialien und Werkzeugen
- Ökonomischer Umgang mit Ressourcen (Zeit, Materialien, Arbeitsabläufe)

Im Bereich der Qualität der Arbeitsergebnisse bezogen auf Kriterienkatalog:

- Individualität und Originalität von Ergebnissen (Produkte, Prozesse, Gesprächsbeiträge)
- Ausdruck und Aussagekraft einer künstlerischen Lösung

Die Bewertungskriterien müssen dem Schüler bzw. der Schülerin vorab in altersangemessener Form verdeutlicht werden, damit sie Klarheit über die Leistungsanforderungen haben.

Für eine umfassende Leistungsbewertung, die Ergebnisse und Prozesse gleichermaßen mit einbezieht, sind geeignete Instrumente und Verfahrensweisen der Beobachtung erforderlich, die die individuelle Entwicklung der Kompetenzen über einen längeren Zeitraum erfassen und kontinuierlich dokumentieren. Die Bewertung wird für jeden Schüler themenbezogen dokumentiert. Für die Themen im Arbeitsplan stehen mögliche Bewertungsbögen zur Verfügung.

2. Zusammensetzung der Gesamtnote

Die Gesamtnote im Fach Kunst setzt sich aus den Bereichen mündliche Mitarbeit, Ausführung der Arbeitsanweisungen und Qualität der Arbeitsergebnisse zusammen. Jede dieser drei Teilbereiche fließt zu gleichen Anteilen in die Bewertung ein. In den Jahrgangsstufen 3 und 4 werden die Leistungen demnach im Verhältnis jeweils zu einem Drittel berücksichtigt. Die differenzierte Gewichtung ermöglicht eine ausgewogene und faire Beurteilung künstlerischer Kompetenzen in ihrer ganzen Breite.